



Hochwasser 14. Juni 1999

Auf heute waren heftige Gewitter angesagt. Bei grossen Niederschlägen und auch an diesem Abend war ich oberhalb des Mattenhofs mit Schaufel und Pickel unterwegs. Die Strasse war vom ausschwemmen bedroht. Das Wasser auf der Strasse, das Kies mit schwemmt, versuchte ich mit kleinen Gräben zu den Schächten abzuleiten.

An diesem Abend kam alles anders, massive Platzregen lösten sich in rascher Folge ab. In Abständen von wenigen Minuten kamen immer wieder neue Gewitter. Auf der Strasse stieg das Wasser zu einem Bach an.

Gerade als ich erschöpft feststellte, dass mein Bemühen nichts mehr nützte, gab die Sirene von Zuben Feuerwehr-Alarm.

Meine Befürchtung, es könnte zu einer regionalen Hochwasserkatastrophe kommen, hat sich leider bewahrheitet. In kurzer Zeit kam eine gewaltige Masse Wasser und überflutete Haus, Keller und Garten.

Alle halfen mit Schaufel, Bretter und Schalungsplatten, um Kies und Wasser abzuhalten/umzuleiten, aber ohne grossen Erfolg.

Erst lange nach Mitternacht war Feierabend. Wir waren froh, dass keine Menschen und Tiere zu Schaden kamen.

Die Versicherung half die erlittenen Schäden zu decken, aber die bekannten Unannehmlichkeiten, wie Instandstellung und Aufräumarbeiten dauerten noch Wochen.